

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

394 (26.8.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Schö. v. Sedendorf, für Chronik u. Residenz: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Rinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Brillings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 394.

Karlsruhe, Mittwoch den 26. August 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 69 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält:

„Der Kronprinz im Militär-Luftschiff“ (mit Abbildung). — „Abenteuer des General Gerard.“ Von Conan Doyle. — „Mr. Lloyd George in Berlin.“ (Illustriert). — „Das Brandunglück im deutschen Lager von Peking.“ — „Die Zepplin-Märkte“ (mit Abbildung). — „Der Schachwettbewerb Kaster-Zarrajch“ (mit Abbildungen). — „Prinzregent Luitpold von Bayern auf einem Ausfluge“ (mit Bild). — „Allerlei“.

Die Kaiserlage im Reichsland.

— Metz, 26. Aug. Die diesjährigen Kaiserparaden im Westen der Monarchie, die zwischen dem 15. (schiffischen) und 16. (lohringischen) Armeekorps in der zweiten Septembertwoche beginnen und an denen preussische, bayerische, sächsische, württembergische und badische Truppen, entsprechend der Zusammenstellung der Reichsland-Garnisonen, beteiligt sind, erhalten ihren Auftakt durch die beiden Kaiserparaden in Metz am 27. August und in Straßburg am 29. August. Der Kaiser wird mit der Kaiserin, dem Kronprinzenpaar, den kaiserlichen Prinzen und einer größeren Zahl deutscher Fürsten, die Chefs reichsständischer Truppenteile sind oder à la suite derselben stehen, schon heute hier eintreffen und in dieser Woche und zu Anfang September in Metz, Straßburg und in Urville residieren. Von Urville aus wird der Kaiser dann in den Tagen vom 8. bis 10. September den großen Feldmanövern beiwohnen, um sich von der Kriegsfertigkeit und Ausbildung der westlichen Grenztruppen des Reiches zu überzeugen.

Die Metzger sind, so heißt es in einer Schilderung der „Straßb. Post“, dem Kaiser dankbar dafür, daß er durch die Freigabe der Sübfrennt es möglich machte, daß wenigstens an dieser Stelle der beengende Festungsgürtel fallen und dadurch eine, wenn auch immerhin noch beschränkte und beschränkte Erweiterung und die Schaffung eines wirtschaftlich und militärisch praktischen Hauptbahnhofs auf dem alten Festungsgelände erfolgen konnte. Gar prächtig hat sich darum die alte, stolze Hofgesellschaft herausgehoben und sich heute auf einen feierlichen Empfang eingerichtet. Eingewanderte wie einheimische Reichsländer wetteifern, ihr Bestes zu tun, um dem Kaiserpaar und seinen fürstlichen Gästen einen in jeder Beziehung herrlichen Willkomm zu entbieten und die ganze Bevölkerung beteiligt sich lebhaft an der Schaffung eines prächtigen Festkleides.

Die ganze Stadt Metz, bis in die entlegensten Straßen hinein, grüht in buntem Flagen- und Guirlandenschmuck. Waldesgrün und Blumenmengen, reicher Schmuck von Teppichen und sonstigen Geweben an den Fenstern und Balkonen, wohin das Auge auch blickt. In den Straßen flattern aus Fenstern und an Wästen Fahnen in des Reiches und Reichtragens und den Metzger Farben lustig im Winde und beleben das festliche Straßenbild, in das aus den reichdekorierten Schaufenstern die Wägen und Bilder des Kaiserpaars und der kaiserlichen Familie hineinschaun.

Beim Einzug vom Bahnhofe begrüßt ein mächtiger, in Lammzieren und Blumenmischwerk in mehreren hohen Wägen errichteter Triumphbogen, der sich vom Bischofsplatz zum Ausgang der Chagelstraße nach dem Prinz-Friedrich-Karlor zieht, das Kaiserpaar. Eine Monumentalfigur der Metis löhnt den geschmuckten Aufbau, an dem des Landes Erzeugnisse feierlich angebracht sind. Hier ist auch die Empfangsbrücke der städtischen Behörden errichtet, wo dem Kaiser der Ehrentrunk geboten wird und 20 weißgekleidete Ehrenjungfrauen der Kaiserin Blumen überreichen. Der weite Kaiser Wilhelmplatz ist von einer kammernmännlichen Flucht von Flagenmännern und hohen Bogenlampen umrahmt und auf der der Esplanade so gelagerten Weite hat die Stadt einen mumbervollen Kaiserparadeplatz errichtet, den eine mächtige aus goldgelben Glühlichtern hergerichtete Kaisertrone krönt. Das in Parisanstrich ge-

haltene Dach dieses schmucken Kaiserzuges, in dem am Abend des Paradedages das Kaiserpaar mit seinen Gästen den Zapfenreich der Musikkapellen des 16. Armeekorps entgegennehmen wird, macht mit seinem feinschönen und vergoldetem Wappen besetzten Hintergrund, mit seiner feenhaften Deckenbeleuchtung und der vornehmen Anordnung der purpurfarbenen Fußstrabe bei elektrischer Beleuchtung einen märchenhaften Eindruck.

Im übrigen gleicht aber Metz angeht der bevorstehenden großen militärischen Schauspiele heute schon einem Heerlager. Die Stadt wimmelt von Fremden und alle verfügbaren Zimmer sind trotz der „Kaiserpreise“ längst belegt, jedoch mancher umsonst nach einer Lagerstätte suchen wird. Öffentlich spielt das Wetter all den schönen Vorbereitungen nicht gar zu schlimm mit.

Das Programm für die nächsten Tage ist: Mittwoch den 26. August: Eintreffen des Kaiserpaars auf dem Hauptbahnhof zu Metz mit großem Empfang. Festlicher Einzug in die Stadt. Donnerstag den 27. August vormittags: Parade des XVI. Armeekorps auf dem Übungsplatz Frescati bei Metz, nachmittags Empfang und Festmahl, abends großer Zapfenreich. Freitag den 28. August, nachmittags Ankunft des Kaiserpaars in Straßburg mit großem Empfang und Festmahl. Samstag den 29. August, vormittags auf dem Festplatz der Parade über das XV. Armeekorps mit Ubergabe der in Metz gehaltenen neuen Fahnen. Abend: Einzug in die Stadt, Empfang, Paradeplatz, Zapfenreich.

Der Kaiser wohnt in Metz im Generalkommando, während die Kaiserin im Bezirkspräsidium absteigt. In Straßburg nimmt das Kaiserpaar wie immer im Kaiserpalast Wohnung.

Im Gefolge des Kaisers befinden sich u. a. der Kommandant des Hauptquartiers, Generaladjutant v. Plessen, der russische General à la suite Tantschew, Attache Sr. Majestät, dem allerhöchsten Hauptquartier zugeordnet, Fürst von Fürstenberg, Oberhof- und Hausmarschall, Graf Cullenburg, Leibarzt Dr. Richter, Geheimrer Kabinettsekretär v. Salzinani, der Vertreter des auswärtigen Amtes Fürst von Jenisch, der Chef des Militärkabinetts Graf Hülsen-Haeseler, der Chef des Generalstabs der Armee von Wolke und Kriegsminister von Einem.

Strasbourg i. E. 25. Aug. Auch unsere Straßen werden bald im Festschmuck stehen. Überall sind fleißige Hände schon mit Anbringen von Guirlanden, Fahnensträger, Beleuchtungskörper, usw., an Privatbäufern, wie an öffentlichen Gebäuden beschäftigt. Der Bahnhofplatz und die Kaiserstraße erhalten Architekturanlage und laubharige Bogen mit violettem Holzwerk und Zammengrün, sowie hohe Wäste mit Stadtbannern, während der Weg zum Kaiserpalais den Staden entlang, mit gelben Reichsbannern, Tropfen, und bei der Kaiserstraße durch ein über die Straße gespanntes Belum gefiert sein wird. Der Straßenzug vom Hofplatz bis zum Kaiserpalais wird eine großartig wirkende Via triumphalis bilden, mit Lor, Oelast mit Spähnen usw., alles mit Zammengrün, Blumen, Bänder und Fahnen geschmückt. Der Gemeinderat wird zum Empfang Ihrer Majestät des Kaisers und der Kaiserin vor der Kuppelbrücke aufstellen nehmen, bei der Garnisonskirche wird eine Kränze für die Landleute, in ihren historischen Traditionen, errichtet werden. Am 29. und 30. August, abends, wird Straßburg in einem Feuermeer erglänzen, die Illumination vom Münster, der Monumente, öffentlichen und privaten Gebäuden, wird einen feenhaften Anblick gewähren. Der Fremdenandrang wird ein ganz gewaltiger werden, ein Teil der Hotels ist für diese Tage bereits jetzt schon bestellt, der Fremdenverkehrsverein wird bemüht sein, nach Möglichkeit, Unterhunft zu schaffen. Um des Wohlwille mit dem Angenehmen verbinden zu können, ist für Sonntag den 30. August der Ladenschluß bis 5 Uhr verlängert worden, damit den Besuchern Straßburgs Gelegenheit geboten ist, ihre Einkäufe beizugehen zu können.

Von den Fürstlichkeiten ist heute schon der Großherzog von Baden anwesend, der in seiner Eigenschaft als General-Inspektor der 5. Armeedivision die reichsständischen Regimenter nach einer Besichtigung

unterzieht. Zu Ehren des Großherzogs von Baden gab der kaiserliche Statthalter heute abend ein Essen, zu dem 25 Gedeck aufgelegt waren (Telegramme.)

— Wilhelmshöhe, 26. Aug. Der Kaiser und die Kaiserin, sowie die Prinzen August Wilhelm und Oskar sind heute früh 8 Uhr mit dem Hofzuge nach Metz zu den Manövern abgereist.

— Metz, 26. Aug. Heute mittag sind der Kronprinz und die Kronprinzessin hier eingetroffen. Um 1 Uhr traf der Statthalter Graf v. Wedel hier ein.

— Stuttgart, 26. Aug. Nach hiesigen Meldungen ist der König geneigt, wegen Unpäßlichkeit auf die Teilnahme an der Parade in Metz und Straßburg zu verzichten.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 25. Aug. Die katholische Kirche beabsichtigt laut Voranschlag für das nächste Jahr noch keinen Gebrauch von der gestatteten Erhöhung der Kirchensteuer zu machen. Sie will bei 1 3 Vermögens- und 20 3 Einkommenssteuer bleiben. Erst für 1910 soll letztere auf 25 3 erhöht werden. Als Hauptgrund der Erhöhung wird eine Ueberschreitung der Baukosten des neuen Dienstgebäudes an der Peterheimer Allee um 160 000 M angegeben. Außerdem sollen von 1909 an die Pfarrer in einem Dienstjahre unter 10 Jahren bis zu 2000 M aufgebessert werden, von 11—20 Dienstjahren auf 2400 M, von 21 bis 30. Dienstjahre auf 2800 M und darüber 3200 M. Die Vergütungen für die Haltung eines Vikars sollen auf 900 M erhöht werden, was alles zusammen einen jährlichen Mehraufwand von 160 000 M verursacht. Insgesamt betragen die durch Steuern zu bestreitenden Ausgaben 1909: 748 000 M, 1910: 756 000 M. Die Einnahmen aus der Kirchensteuer berechnen sich auf 567 135 M und 648 772 M; die Fehlbeträge werden durch Zuschüsse aus Stiftungen und aus dem Betriebsfonds gedeckt.

Stuttgart, 26. Aug. Der bei dem Baumunglück schwer verletzte Maurer Chresmann ist nun gestorben. Den übrigen Verunglückten geht es verhältnismäßig gut, und es ist Hoffnung vorhanden, daß alle wieder hergestellt werden. — Auf Wunsch teilten wir auch bei dieser Gelegenheit noch einmal mit, daß Herr Architekt Henrich mit der Leitung des Baues in keiner Weise in Verbindung stand. Herr Henrich gehört den von der Staatsanwaltschaft bestellten Sachverständigen an.

Mannheim, 26. Aug. Beim Reinigen eines Teppichs mittelst Benzin entstand auf noch unaufgeklärte Weise gestern in einer Küche eines Hauses eine Explosion, wodurch die Kleider einer 41 Jahre alten ledigen Büglerin von hier Feuer fingen. Letztere erlitt schwere Brandwunden. Das ausgebrochene Feuer konnte bald gelöscht werden. — Ein 13 Jahre alter Volksschüler, Sohn eines Schloßers, sprang vorgestern abend, als ihn seine Mutter wegen ungedrungenen Verhaltens zügeln wollte, mit den Worten: er lasse sich nicht schlagen, eher springe er zum Fenster hinaus, aus einem Fenster des 3. Stads seiner elterlichen Behausung hinunter auf die Straße, wo er mit gebrochenem linken Vorderarm und verstauchten Füßen aufgehoben wurde. — Sechs Körperverletzungen gelangten zur Anzeige.

Nastatt, 26. Aug. Ein Deferteur des 9. bayerischen Infanterie-Regiments, der kürzlich hier ein Fahrrad gestohlen hat, wurde in Würzburg verhaftet.

Wallbach, 25. Aug. Heute nachmittag eignete sich in einer hiesigen Wirtschaft ein unbekannter Mann, nachdem er einen Schnaps, der ihm vom Wirte selbst verabreicht worden war, vertilgt hatte, 8.30 M an. Die 12 Jahre alte Tochter holte ihren Vater herbei, aber der Gutadel war verschwunden. Er hatte sich in einem Hofengrundstück versteckt, wurde aber bemerkt und festgenommen.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Karlsruhe, 26. Aug. Im Stadtgartenstheater ging gestern „Der Walgertraum“ als Benefiz für Frä. Richter in Szene. Die Benefizantin feierte kaum an einem einzigen Abend auf der Bühne und hat sich durch die Sicherheit ihrer Darbietungen und die prächtige Ausstattung derselben, die oft die Theaterbesucher ergötzte, auch in diesem Jahre wieder viel Anerkennung erworben. Der lebhafteste Beifall des Publikums bei ihrem gefügigen wirkungsvollen Auftreten, als Oberkammerfrau und nach jedem Aufschluß — vor allem nach dem durch Blumenpenden besonders ausgezeichneten Ende des zweiten Aktes — die herzlichen Hervorrufe, zeigten die Dankbarkeit des Hauses. Frä. Jovanovic als liebesgehehrende Prinzessin, Frä. Niebler als herzige Franz, Hr. Großmann als regierender Fürst, Hr. Weder als Graf Lotbar, waren gleichfalls wie immer in diesen Rollen gut. Als Leutnant Nik übertraf Hr. Gerold sowohl gefänglich wie in dem besser manierten Spiel seinen Vorgänger in dieser Rolle, Hr. Schöpfer, ganz entschieden. Unter Hr. Großmanns Regie und Hr. Niederns musikalischer Direktion ging somit die Operette auch diesmal wieder wirksam in Szene.

Baden-Baden, 26. Aug. Am Freitag abend findet am hiesigen Kurtheater ein zweites Gastspiel des bekannten Irtischen Tenors vom Karlsruher Hoftheater, Herrn Hermann Jadowler statt und zwar wird derselbe den Dantis in der „Lustigen Witwe“ singen.

Frankfurt a. M., 26. Aug. (Tel.) Herr Dr. Gahn, Sekretär des Sozialen Museums zu Frankfurt a. M., ist als Privatdozent für die Gebiete des Verwaltungs- und Staatsrechts einschließlich der Politik an der Frankfurter Akademie zugelassen worden.

Dresden, 26. Aug. Oberregisseur Hofschauspieler Ludwig Stahl von der hiesigen königlichen Bühne ist in Blankenberg an einem Herzschlag gestorben.

München, 26. Aug. Hier starb an einer Herzlähmung der Igl. Bauamtmann Dr. Maximilian von Tein, geborener Kaiserslauterer. Er war bis vor einigen Wochen noch in Karlsruhe bei der meteorologischen Station zur Beobachtung des Rheines angestellt und war bei seinem Weggang vom Großherzog von Baden zum Ritter des Jähringer Löwenordens ernannt worden. Einige Tage darauf erfolgte seine Verlobung, am 23. August sein Ableben.

Paris, 26. Aug. (Tel.) Der Physiker Henri Becquerel, ständiger Sekretär der Akademie der Wissenschaften, ist im Alter von 56 Jahren gestorben.

Bermischtes.

hd Budapest, 26. Aug. (Tel.) Gegen den Pionierleutnant Giffy wurde Blättermeldungen zufolge eine Unterjudung wegen Verletzung gegen den § 175 eingeleitet. Mehrere andere Offiziere sollen ebenfalls stark kompromittiert sein.

Paris, 26. Aug. (Tel.) In Hundaya ersehnte ein Schiffer den Vater, die Mutter und die Schwester seiner Frau, weil die Familie sich seiner Verheiratung widersetzt; er gab darauf sich selbst den Tod.

hd Warschau, 26. Aug. (Tel.) In der hiesigen Zitadelle wurden vier Raubmörder, die vor längerer Zeit schon den reichen Gutsbesitzer Werner auf dem Rittergut Wielina ermordeten und beraubten, durch den Strang hingerichtet.

Newport, 26. Aug. (Tel.) Wie die „Ndn. Zeitg.“ erfährt, ist die Firma A. D. Brown u. Co., die der Wertpapierbörse, der Baumwollbörse und der Getreidebörse in Newport, sowie zahlreichen andern Börsen des Landes als Mitglied angehört, zahlungsunfähig. Ihre Schulden betragen 12 Millionen Dollars. Die Ursache des Zusammenbruchs bilden Kaiserprekulationen der Firma, die noch am letzten Samstag an der Newporter Börse den Markt durch ihre Vorstöße erschütterten hat.

hd Newport, 26. Aug. (Tel.) Aus Helena im Staate Montana wird berichtet, daß der Postwagen, welcher den Passagierdienst zwischen Cody und Meeteetse versieht, gestern von Banditen angegriffen wurde, welche die Reisenden ihrer Barfschaft und Wertsachen beraubten.

hd Newport, 26. Aug. (Tel.) In der Nähe von Belmar wurde vor einiger Zeit in einem Koffer die schon stark in Verwesung übergegangene Leiche eines älteren Mannes gefunden, der offenbar das Opfer eines Mordes geworden war. Nunmehr ist endlich Licht in die dunkle Angelegenheit gekommen. Eine gewisse Bonnie Mastenblom hat, wie aus Baltimore gemeldet wird, aus freien Stücken eingestanden, daß es sich bei dem Funde um die Leiche ihres Vaters handle, den ihr Bruder Alexander im November v. J. in seinem Hause mit ihrer Beihilfe ermordet hat. Die Tochter des Ermordeten erklärte weiter, daß sie und ihr Bruder die Tat verübt hätten, weil ihr Vater die Familie mißhandelt habe. Um eine sofortige Entdeckung zu verhindern, hätten sie den Koffer

versteckt. Ueber den gegenwärtigen Aufenthalt des Sohnes des Ermordeten ist noch nichts bekannt.

Von einem deutschen Schiff.

Paris, 26. Aug. (Tel.) An dem deutschen Dampfer „Tom Corpih“, der am letzten Freitag Emden mit einer Kohlenladung verließ, zeigten sich, als das Schiff gegen 11 Uhr nachts sich Breß näherte, Unbilligkeiten unterhalb der Wasserlinie. Bis zum Morgen waren, wie der „Matin“ meldet, die Offiziere mit großer Energie bemüht, die aus Deutschen, Spaniern, Amerikanern und Griechen bestehende Mannschaft bei den erforderlichen Arbeiten zu unterstützen. Das Schiff wurde am Morgen nach Breß gelost, wo die erforderlichen Ausbesserungen erfolgen werden. Ein Teil der Mannschaft mußte abgelohnt werden; der Kapitän wird sein Personal anderweitig ergänzen.

Eine zweite uns aus Paris zugehende Meldung schildert die Angelenheit wesentlich bedenklicher. Danach meldet das Pariser „Journal“ aus Breß:

An Bord des deutschen Dampfers „Tom Corpih“, Kapitän Bippel, aus Emden, mit Kohlen nach Algier unterwegs, entstand gestern abend eine Meuterei, als das Schiff sich auf hoher See befand. Das Schiff hatte ein Beck erhalten und die Mannschaft weigerte sich, den Dienst zu versehen; unter der Behauptung, das Schiff hätte zu schwer geladen. Die Heizer ließen die Feuer ausgehen. Die Offiziere mußten ihre Revolver zielehen und die Besatzung mit der Waffe bedrohen. Der Kapitän mußte schließlich angesichts der Gefährlichkeit der Strömung einen Anker niederlassen. Um 6 Uhr morgens kam ein Lasse an, welcher beobachtet hatte, daß das Schiff in Not war. Die Mannschaft wollte ihn nicht an Bord lassen. Sie gestattete dies jedoch schließlich und das Schiff wurde nach Breß gebracht, wo sofort eine Untersuchung eingeleitet worden ist. Der deutsche Konsul in Daire ist von dem Zwischenfall verständigt worden.

Unglücksfälle.

hd Kairo, 26. Aug. (Tel.) Bei der Ueberschwemmung des nördlichen Stadtteiles von Khartoum sind zahlreiche Häuser eingestürzt und auch Verluste an Menschenleben sind zu verzeichnen. (Verl. Wapst.)

Newport, 26. Aug. (Tel.) Bei dem Einsturz eines Gebäudes in Boston sind 18 Personen tot und 20 verletzt worden. (Ndn. Ztg.)

d. Konhans, 26. Aug. Letzten Samstag ist in Karlsruhe, 63 Jahre alt, und noch in voller Amstättigkeit, nach kurzer Krankheit der in weiten Kreisen Badens bekannte und beliebte Oberrechnungsrat Tito Altkircher gestorben. Entsprungen einer an Kindern, aber keineswegs an ärztlichen Gütern, gesegneten Lehrersfamilie konnte sich der Entschlafene nur mit Mühe und unter Entbehrungen die Vorbildung für die untere Finanzkarriere erwerben. Hier aber hat er durch Fleiß und Gewissenhaftigkeit die höchste Stufe erklimmt. Die Zeit, die ihm sein Beruf übrig ließ, stellte er gratis in den Dienst von Wohltätigkeitsstiftungen und in Anerkennung seiner Verdienste auf diesem und jenem Gebiet, wurde er mit dem Jähringer Löwenorden 2. Klasse und mit der Friedrich-Luisen-Medaille ausgezeichnet. Sein Hinscheiden wird insbesondere in seinem großen Freundeskreis als ein schmerzlicher Verlust empfunden. Sein unterwürfiger Humor, der ihn selbst in seinen wiederholten längeren Krankheiten während der zwei letzten Jahre nicht verließ, sein überaus gefälliges und menschenfreundliches Wesen, sein idealer Sinn, der sich unter anderem auch durch zahlreiche Reisen im In- und Auslande (Amerika, Asien, Afrika) betätigte, hatten ihm in allen Kreisen, bei hoch und nieder, aufrichtige Sympathien gewonnen. Daher erhielt er auch in den Tagen seiner Krankheit von allen Seiten Beweise herzlicher Teilnahme und obwohl er als Junggehilfe allein stand, fühlte er sich doch nicht vereintamt; seine zahlreichen Freunde werden ihm auch über das Grab hinaus ein treues Andenken bewahren.

(Aus Baden, 25. Aug.) Nach Feststellungen des Großh. badischen Landesamtes hatte Baden Ende 1907 im ganzen 790 in unserem Lande beherrschte Schiffe mit einer Tragfähigkeit von zusammen 427 627 Tonnen. Nicht inbegriffen sind 5 Schiffe, die aller Wahrscheinlichkeit nach ebenfalls im Großherzogtum heimatsberechtigt sind, für welche aber aus verschiedenen Gründen (Abwesenheit der Eigentümer und Schiffe auf Reise, Unmöglichkeit der Ermittlung des derzeitigen Aufenthalts) nähere Anskünfte bis jetzt nicht zu erlangen waren. Unter den 111 Schiffen mit eigener Triebkraft sind 88 Dampfschiffe mit zusammen 26 661 PS und 23 sonstige Motorschiffe, von denen 22 die Stärke der Schiffsmaschinen auf 228 PS angegeben haben. Die Gesamttragfähigkeit der Schiffe mit eigener Triebkraft unter Ausschluß von 2 Schiffen, für welche die Angaben zurzeit noch fehlen, beläuft sich auf zusammen 16 146 Tonnen, im Durchschnitt auf 148 Tonnen. Von den Schiffen mit eigener Triebkraft dienen 11 der Personen, 31 der Güterbeförderung, 68 zum Schleppen, und 1 Fahrzeug zum Leichten. Schiffe ohne eigene Triebkraft (Segelschiffe, Schlepplähne u. dergl.) gelangten 679 zur Erhebung mit einer Gesamttragfähigkeit von 411 481 Tonnen. Die durchschnittliche Tragfähigkeit für diese Fahrzeuge berechnet sich auf 608 Tonnen, ist also bedeutend höher als bei den Schiffen mit eigener Triebkraft. Die Schiffe ohne eigene Triebkraft sind durchgängig für die Güterbeförderung bestimmt. Die Gesamtzahl der in Baden heimatsberechtigten Schiffe hat seit 1902 nur um 20 zugenommen, dagegen betrug der Zuwachs in den Perioden 1877/82: 5, 1882/87: 42, 1887/92: 98, 1892/97: 77 und 1897/1902: 153 Schiffe. Es scheint demnach im Neubau bzw. Neuerwerb von Schiffen in letzter Zeit ein gewisser Stillstand eingetreten zu sein, was aus den bei und dort in Interesselisten gezeigte in den letzten Jahren aufgetauchten Klagen über ungenügende Ausnutzung und Inanspruchnahme des verfügbaren Raumes und gedrückte Frachtpreise zu erklären sein dürfte. Die ganze Zunahme an Schiffen seit 1902 entfällt auf die Dampfschiffe, deren Zahl sich seit 1877 verdreifacht hat. Im ganzen ist die Zahl der badischen Dampfschiffe in den letzten 30 Jahren um 395 Fahrzeuge oder 100 Proz. des früheren Bestandes gewachsen, was immerhin einen starken Aufschwung des Schiffereigewerbes bedeutet. Die Zahl der Dampfschiffe betrug im Jahre 1877 nur 18, Ende 1907 dagegen 88.

Zur Brandkatastrophe in Donaueschingen.
Donaueschingen, 25. Aug. Die Wohnungsnot ist hier noch größer geworden, nachdem eine große Anzahl Arbeiterhäuser aller Art hier eingestürzt ist. Unter diesen sind allein etwa 200 italienische Arbeiter, die heute mit den Aufräumungsarbeiten begonnen haben, nachdem bereits schon in einer Straße eine Kolonne gelegt worden ist. Einige Zimmerhäuser sind schon abgeräumt, da diese Häuserbesitzer schon vor dem Winter wieder aufgebaut haben wollen. Selbst in den umliegenden Ortschaften sind die Wohnungen voll von Fremden und Brandbeschädigten. Mit Ungeheuerlichkeit sieht man hier den Erstellen der Notwohnungen entgegen. Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Donaueschingen ist die Schutzmannschaft verstärkt worden. Außer den Aufräumungsarbeiten ist noch mancherlei zu erledigen, ehe Dufende obdachlos gewordener Familien den Grundstein zu einem neuen Heim legen können. Die staatlichen Organe bieten jede Erleichterung und suchen gleichzeitig nach Kräften dahin zu wirken, daß das Neue auch schöner werde als das Gewesene, ohne daß man darüber Fühlung mit dem fast ländlichen Gepräge der Kleinstadt verliert oder vernichtet. Die Straßenzüge sollen keine wesentlichen Änderungen erleiden. Und wo einzelne Gebäude allzu unheimlich spitzwinklig über die Fluchtlinie vorstehen, wird man künftig mehr in Reich und Mies rücken und außerdem die günstige Gelegenheit zu wirtschaftlichen Grundstücksausgleichungen zwischen Nachbarn nicht unbenutzt lassen. Die Behörden haben sich ein entscheidendes Mitbestimmungsrecht in Bezug auf die Arbeit des Baues gesichert. In der Gelände-Anpassung und Ausnutzung verfügt die meist interessierte Anwohnerschaft der Umgebung, insbesondere die von Freiburg, schon über Schule und Erfahrung für einen modernisierten Schwarzwalddorf, so daß das neue Donaueschingen erfreulichste verheißt. Manche Neubauten, namentlich für Geschäftszwecke, sind schon planfertig und vergeben. Bei der jetzigen stillen Konjunktur im Baugewerbe bieten auch die durchweg in Frage kommenden kleineren Objekte von etwa 15—30 000 M. willkommene Beschäftigung, umso mehr, als es vielfach die Eigenbauten ortsanfänger Baubewerber sind.

Frankfurt a. M., 26. Aug. (Tel.) Der Magistrat wird bei der Stadtverordnetenversammlung die Bewilligung von 5000 M für Donaueschingen beantragen.

Vom Grafen Zeppelin.
Berlin, 26. Aug. (Tel.) Der „Deutsche Aeroklub“ will im Einverständnis mit der Motorluftschiffbau-Gesellschaft neben dem Zeppelinmarken zu 10 M das Bild des Grafen Zeppelins 50 000 M Kupfergravuren in der Größe von 30:45 Zentimeter herstellen lassen. Die Gravuren sollen zu je 5 M verkauft und der Erlös dem Zeppelinfonds zugewandt werden. Die Lieferung der Gravuren erfolgt vom Aeroklub Berlin W. 30, Rollendorfsplatz 3. Die großen Sammlungen werden um Ausstellung der Gravuren ersucht. Dieselben sollen auch Bestellungen entgegennehmen.

Hamburg, 26. Aug. (Tel.) Die Zeppelin-Sammlung des „Hamburger Vereins für Luftschiffahrt“, welche heute abgeschlossen wurde, ergab 194 170 M 63 S.

Frankfurt a. M., 26. Aug. Der Magistrat der Stadt Frankfurt hat beschlossen, der Versammlung der Stadtverordneten vorzuschlagen, für die Zeppelin-Spende 10 000 M aus städt. Mitteln zu bewilligen.

Sofia, 26. Aug. (Tel.) Die hiesige deutsche Kolonie hat für Zeppelin 1130 M gestiftet.

Aus der Residenz.
Karlsruhe, 26. August.
In unserem Expeditionskabinett sind neu aufgestellt Bilder von der „Großen Rhein-Jubiläumswache“ in Baden-Baden, von den Segelregatten bei Bilbao und zur Brandkatastrophe in Konstantinopel.

... Eine Versammlung der hiesigen Arbeiter fand letzten Samstag im Röhreleinschen Saale statt, in welcher Gauleiter Hofmann aus Mannheim über „Die Forderungen der hiesigen Arbeiter zu der ihnen in Aussicht gestellten Lohnerhöhung und das Verhalten der hiesigen Behörden“ referierte. Der Redner setzte auseinander, welche Forderungen seitens der hiesigen Arbeiter erhoben wurden und wie in durchaus jaulender Weise Kritik an dem Verhalten der hiesigen Behörden, welche die Schuld an der Verzögerung der Lohnerhöhung trifft. Der Referent wies die Versammelten darauf hin, daß sie nur durch die Organisation Einfluß auf die Gestaltung der Verhältnisse gewinnen könnten. Die Ausführungen des Referenten fanden bei den sehr zahlreich erschienenen hiesigen Arbeitern lebhaften Beifall. Eine Resolution, die angenommen wurde, hatte folgenden Wortlaut: „Die heute im Saale der Restauration Röhrelein tagende von nahezu 400 hiesigen Arbeitern besuchte Versammlung nimmt mit Bedauern Kenntnis von der Tatsache, daß die schon im Oktober 1907 eingereichte Petition des Gemeindearbeiterverbandes bis heute noch keine Erledigung seitens des Stadtrats gefunden hat und protestiert mit aller Entschiedenheit gegen die Nichtauszahlung der bereits im März bewilligten Lohnaufbesserungen. Die Versammlung betrachtet die Erfüllung der in genannter Petition niedergelegten Forderungen nach wie vor als eine absolute Notwendigkeit und erwartet von der Stadtverwaltung die baldige Erledigung derselben, sowie die baldige Auszahlung der bewilligten Lohnerhöhungen. Die Versammelten setzen in dem Verband der Gemeindearbeiter die geeignete Vertretung ihrer Interessen und beauftragen die Verbandsleitung, alle Schritte zu unternehmen, die geeignet sind, ihre Forderungen zur Durchführung zu bringen.“ Zum Schluß der Versammlung liesen L. „Wilsch.“ zahlreiche Anmeldeungen zum Anschluß an die Organisation ein.

... In der Heilsarmee, Adlerstraße 4, Hof, findet Donnerstag den 27. August, abends 8 1/2 Uhr, eine öffentliche Versammlung statt. Das Thema lautet: „Die schwere Arbeit“. Außerdem werden jeden Mittwoch, Donnerstag, Freitag und Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, öffentliche Versammlungen abgehalten, wozu jedermann freundlich eingeladen ist.

Gerichtszeitung.

Δ Karlsruhe, 25. Aug. Sitzung der Ferienstrassammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat Neuner. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Weismann.
Von der Anklage wegen Heberbeutung des § 366 Abs. 10 A. St. G. B. und Aufhebung wurde der Kohlenhändler Joseph Bestold aus Bruchsal freigesprochen.
Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den Tagelöhner Albin Förster aus Waldorf wegen Stillschleppens vor Gericht. Der Angeklagte erhielt 6 Monate Gefängnis, abzüglich ein Monat Untersuchungshaft.
Von dem Schöffengericht Karlsruhe war der Bäcker Johann Leopold Herrmann aus Linfenheim wegen Jagdbegehens zu 4 Wochen Gefängnis und wegen Verleumdung zu 8 Tagen Gefängnis verurteilt worden. Auf die gegen diese Entscheidung eingelegte Berufung wurde Herrmann von der Anklage wegen Verleumdung freigesprochen und die gegen ihn wegen Jagdbegehens erlassene Strafe auf 1 Woche Gefängnis herabgesetzt.
Zwei weitere Berufungen wies der Gerichtshof als unbegründet zurück und bestätigte damit folgende Erkenntnisse des Schöffengerichts Karlsruhe: Rader Ferdinand Graf aus Rippurt wegen Körperverletzung 1 Woche Gefängnis; Tagelöhner Ferdinand Bogel aus Forst 4 Wochen Gefängnis und Tagelöhner Bernhard Reich von da 2 Wochen Gefängnis wegen Gefangenenerfreuung.
Die übrigen, auf der Tagesordnung noch verzeichneten Fälle wurden nicht verhandelt.

Telegramme der „Bad. Presse“.

Δ Heidelberg, 26. Aug. (Tel.) Soeben, 10.02 Uhr, verließ der Zug mit der Leiche des verstorbenen Vorkämpfers Friedrich Speck von Sternburg den hiesigen Bahnhof. Er trifft heute abend 8 Uhr in Leipzig ein. Lebermorgen, Freitag nachmittags 3 Uhr, findet die Beisetzung in der Gruft von Lufschena statt. Von sämtlichen in Washington beglaubigten Vorkämpfern und Gefandten sind Beileidstelegramme eingetroffen, desgleichen vom deutschen Vorkämpfer in Paris, Fürsten Radolski.

Reichenhall, 26. Aug. Der italienische Minister des Auswärtigen, Tittoni, ist heute vormittag mit Familie nach Salzburg abgereist.

Karlsbad, 26. Aug. Der französische Ministerpräsident Clemenceau und der russische Minister des Auswärtigen Tscholtschki begaben sich heute vormittag nach Marienbad zum Besuch König Eduards.

Petersburg, 26. Aug. Zur Erinnerung an die Opfer des am 25. August 1906 verübten Bombenattentats gegen Ministerpräsident Stolypin fand auf dem Schauptplatz des Reichens die Enthüllung eines Denkmals statt, welcher der Ministerpräsident mit Familie, die Spitzen der Behörden und die Familienangehörigen der Opfer des Attentats anwohnten.

Southampton, 26. Aug. Schatzkanzler Lloyd George ist von seiner Deutschlandreise wieder hier eingetroffen.

hd Rotterdam, 26. Aug. Die Regierung von Venezuela hat eine zweite Note an die Niederlande gerichtet, durch welche die Spannung zwischen den beiden Staaten noch verschärft wird.

Sao Paulo, 26. Aug. (Tel.) Der Senat nahm einen die Rassevaloration betreffenden Gesetzentwurf an. Es verlaute, daß in Santos 600 000 Saal zur Einschiffung bereit liegen.

Paris (Verien), 26. Aug. Neben dem französischen Konsulat wurde heute Scherris habe ermordet. Der Mord soll von Fibritz verübt worden sein, weil Scherris habe sich ins Lager von Ain de Daulch begeben hatte, um mit ihm auf friedliche Weise zu verhandeln.

Das Reformwerk in der Türkei.

hd Konstantinopel, 26. Aug. Die armenischen Komitees haben nunmehr ebenfalls das jungtürkische Programm angenommen. Gestern sind in Istanbul neue Brände ausgebrochen. In jungtürkischen Kreisen ist man bereits äußerst beunruhigt, da man dieselben auf Brandlegung zurückführt.

Saloniki, 26. Aug. Die „Adn. Ztg.“ meldet von hier: Der Artillerie-Kommandant des 3. Korps, Schukri Pascha, ist vom ottomanischen Komitee angefordert worden, seine Stellung niederzulegen; die näheren Gründe sind unbekannt. Schukri Pascha hat eingewilligt.

Zur marokkanischen Angelegenheit.

(Tanger, 25. Aug.) Von hier wird dem „Tempo“ telegraphiert, Abd el Kassis mache in Seltat noch nicht Miene, seine Niederlage für definitiv halten und abzutun zu wollen. Noch setze er große Hoffnungen auf das Fortbringen der Mahalla M'Zugis in der Richtung von Marakech. Er soll mit dem Plane umgehen, eine neue Mahalla zu bilden und die erstere Scharte auszuweichen.

Als Abd el Kassis auf der Flucht nach Seltat kam, begab er sich zu dem französischen Kommandanten und sagte, jetzt bleibe ihm nur die Wahl: entweder mit den französischen Truppen nach Marakech ziehen oder... Er hielt inne und erwartete von den französischen Offizieren eine Antwort, die nicht kam. Nun zog er seinen Burnus über den Kopf und ging in das Bett, das der Großvezier ihm hatte bereiten lassen. Wahrscheinlich hatte er sagen wollen, wenn die französischen Truppen ihm nicht beistehen, so müßte er abtun.

Nach einer Depesche aus Casablanca dürfte übrigens Abd el Kassis, wenn er, was wahrscheinlich, abdankt, dies nicht zu Gunsten Mulay Hafids, sondern seines noch älteren Bruders, des belannten Mulay Muhammed tun, der jahrelang in Seltat gefangen saß und sich gegenwärtig in Casablanca aufhält. Mulay Muhammed soll sich bei den Stämmen als religiöses Oberhaupt eines ungeheuren Ansehens erfreuen, und es heißt, der Kassis wäre bereit, ihm zu huldigen, und neun Zehntel der Marokkaner würden ihm zufallen, wenn es zu seiner Proklamierung in einer der Hauptstädte käme.

Tanger, 26. Aug. „Daily Telegraph“ meldet von hier: Zu Seltat, der Gouverneur von Afrika, habe sich geweigert, Mulay Hafid als Sultan zu proklamieren oder sich mit seinen Streitkräften ihm zu ergeben. Minister Menebbi und Raissuli sollen gestern mit einer Streitmacht ausgezogen sein, um ihn zur Unterwerfung zu zwingen.

Es wird berichtet, daß Frankreich mit dem Sultan Abd el Kassis Vorbereitungen für eine neue Expedition gegen Marakech treffe. (?) Es wurde eine Mahalla gebildet, die bereits über 4000 Mann zähle.

Paris, 26. Aug. (Tel.) „Eclair“ aus Tanger berichtet, hat der französische Delegierte bei der marokkanischen Bank inzwischen Verhandlungen mit Mulay Hafid begonnen, welche die Regelung gewisser Finanzfragen betreffen.

Paris, 26. Aug. „Echo de Paris“ erzählt, daß Mulay Hafid eine Abordnung nach Casablanca zu General d'Amade senden wolle; es konnte bisher nicht festgestellt werden, mit welchem Auftrage.

Paris, 26. Aug. Aus englischer Quelle liegt hier die Meldung vor, der jetzige marokkanische Minister des Auswärtigen, El Menebbi habe an die in Tanger beglaubigten Diplomaten die schriftliche Erklärung ergeben lassen, daß Mulay Hafid die Akte von Agceiras anerkenne, und daß er für die Schulden des Madschen aufkomme, jedoch eine strenge Heberprüfung der von seinem Vorgänger kontrahierten Privatsschulden verlange.

El Menebbi habe den Stämmen rings um Tanger bekannt gegeben, daß die Reformpolizei eine Verstärkung erhalten werde. In gleichem Sinne habe er sich auch gegen Raissuli ausgesprochen, der sich der neuen Regierung gestern zur Verfügung gestellt haben soll.

Paris, 26. Aug. Wie „Echo de Paris“ hört, haben der Minister des Auswärtigen, Raissuli, und der Vorkämpfer in Madrid, Revoil, beschlossen, die Entscheidung über die Mulay Hafid gegenüber einzunehmende Haltung um einige Tage zu verschieben und amtliche Berichte abzuwarten. Gestern abend sind Raissuli und Revoil nach Rambouillet zum Präsidenten Fallieres gereist, Revoil wird sich Ende der Woche nach San Sebastian begeben, um mit dem spanischen Minister des Auswärtigen Alendosalazar zu konferieren.

hd Rom, 26. Aug. Wie aus dem Meinungsanstausch, der zwischen Rom, Berlin und Wien stattgefunden hatte, hervorgeht, wird keine neue Marokkoforenz einberufen werden.

hd Berlin, 26. Aug. Wie von zuverlässiger Seite dem „Berl. Tagbl.“ gemeldet wird, hatte gestern der Unterstaatssekretär des Auswärtigen Amtes, Stenrich, mit dem französischen Vorkämpfer v. Wertheim, der die Amtsgeschäfte der französischen Vorkämpfer für den im Urlaub befindlichen Vorkämpfer Cambon führt, eine Unterredung, deren Hauptgegenstand die durch die Niederlage Abd el Kassis in Marokko geschaffene Lage bildete. Die Unterredung, in der keine positiven Vorschläge gemacht wurden, verfolgte nur informativische Zwecke.

Ernte- und Herbst-Berichte.

Δ Som Kraichgau, 25. Aug. Die Dürfernte ist jetzt beendet und hat hinsichtlich der Menge sehr befriedigt, während die Güte des Ertrags mehrfach gegen die des Vorjahres zurücksteht. Die Preise sind angemessen, es wurden für den Doppelcentner (100 Kilogramm) bis 15 M bezahlt. Sehr erfreulich sind die Ausbeuten bezüglich des Tabaks; derselbe steht durchweg sehr schön und verpricht, falls nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, ein gutes Ernteergebnis.

Δ Feilsenheim, 24. Aug. Die Verhältnisse hier und in der Umgebung gehen von Tag zu Tag immer mehr zurück, umso mehr, weil in diesen Tagen die gefährliche Heberbeutrantheit und Oidium aufgetreten sind und mit Schmelzigkeit um sich greifen. Die Witterung im Monat Juli war meist kühl und leicht, so daß die Entwicklung der alten und neuen Krankheiten der Weinstöcke trotz den energischen Schutzmaßnahmen sehr gefördert wurde. Der Anblick der beschädigten Rebstöcke ist ein tröstlicher. Die unzeitigen Witterungsverhältnisse waren einer guten Entwicklung der Beeren und der Weinstöcke sehr hinderlich. Trotz dieser recht ungünstigen Umständen stehen auffallenderweise noch vereinzelt Rebstöcke da, deren Stand recht vorzüglich und viel versprechend ist. Der niedergegangene Regen hat den durch die Trockenheit recht mangelhaften Weinbergen sehr wohlgetan. Auch die Obsterte fällt hier im Allgemeinen gering aus. Der ungewöhnlich heftige Sturm am 22. ds. nachts hat an den Obstbäumen und Reben bedeutenden Schaden verursacht.

Der Saatenslandsbericht für das Reich.

Berlin, 25. Aug. (Tel.) Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht den Saatenslandsbericht am 25. August; die eingeklammerten Zahlen bedeuten Augustmitte 1907: Winterweizen 2,4 (2,9); Sommerweizen 2,6 (2,3); Winterroggen 2,4 (2,6); Sommerroggen 2,5 (2,6); Sommergerste 2,6 (2,3); Hafer 2,7 (2,3); Kartoffeln 2,5 (2,6); Klee 2,7 (3,0); Luzerne 2,4 (2,9); Bewässerungswiesen 2,2 (2,8) und andere Wiesen 2,8 (2,9).

In den Bemerkungen heißt es: Für Saatküchle und Futtergewächse waren die häufigen Regenfälle noch recht vorteilhaft, waren aber hier und da etwas zu spät. Für Getreide war das regnerische Wetter der letzten Wochen weniger günstig. Die Ernte des Wintergetreides war zur Zeit der Berichterstattung schon weit fortgeschritten. Die bisherigen Dürfergebnisse werden sehr verschieden beurteilt. Allgemein überwiegt die günstige Beurteilung des Ernteaufsalles. Auch von der Sommerernte war am 25. August schon ein gut Teil abgeerntet. Kartoffeln finden allgemein eine nicht unerheblich günstigere Beurteilung als bisher. Stellenweise fühlte das Heberbeut an Feuchtigkeit zu Enttäuschungen. Die Feuchtigkeit der letzten Wochen kam den Futterpflanzen, Klee und Luzerne sehr zuakuten. Eine befriedigende Madmad steht in Aussicht. Der Grasschnitt hat sich bei den häufigen Niederschlägen meist so weit erhöht, daß die Grummeterne noch annehmbare Erträge liefern dürfte.

Ethel-Malz-Kaffee
Ist das gesündeste Familiengetränk, vorzüglich im Geschmack und billig im Gebrauch. Nur echt im geschlossenen Paket m. d. ges. gesch. Bezeichnung Marke „Ethel“ der Firma Els-Lothr. Malzkaffee-Fabrik Schiltigheim i. E. — Ueberall erhältlich.

8. Verbandstag des süddeutschen Schuhmacher-Verbandes.

Strasbourg, 15. Aug. Am letzten Samstag und Sonntag hielten die süddeutschen Schuhmachermeister ihren Verbandstag hier ab.

Es folgte der Jahresbericht und Kasienbericht. Zu Punkt 5 über nächste Verbandsaufgaben, betreffend süddeutsche Organisationsfragen, sprach Verbandssekretär Hlad.

Im Auftrage der Schuhmacher-Zunftung Stuttgart regt Herr Merkler den Gedanken an, ob es für den süddeutschen Schuhmacherverband nicht vorzuziehen wäre, dem deutschen Arbeiterbunde beizutreten.

Im weiteren Verlauf der Verhandlungen wurden die Ausführungen des Herrn Merkler über die Zweckmäßigkeit eines Arbeitgeberverbandes zur Diskussion gestellt.

In den Vorarbeiten pro 1908/09 wurden durch Affirmation gewählt die Herren: Wilhelm Bär-Stuttgart (1. Vorsitzender), Friedrich Merkler-Stuttgart, Heinrich Schöber-Stuttgart, Theodor Bär-Karlsruhe, Rudolf Huber-Ilm, Wilhelm Jung-Stuttgart, J. R. Müller-Neustadt, August Schmitt-Mannheim, Johann Gubbert-Strasbourg.

Der nächste Verbandstag wird voraussichtlich in Konstanz stattfinden. Dem Vorstand ist die endgültige Entscheidung darüber anheimgegeben worden.

Mit Worten des Dankes schloß der Vorsitzende die Tagung. Herr Schumann-Freiburg spricht den Strasbourg Kollegen, insbesondere dem Obermeister der Strasbourg Zunftung, den warmsten Dank für die schöne Aufnahme aus.

Schuhmacher-Verbandstag stattfand, zeitigte die Gründung einer süddeutschen Zentral-Einkaufsgenossenschaft, der sich sofort sieben Rohstoffgenossenschaften angeschlossen.

Aus dem Geschäftsbericht der Handwerkskammer Mannheim.

Mannheim, 26. Aug. Ueber die Lage des Handwerks im Jahre 1907 äußert sich der soeben erschienene Geschäftsbericht der Handwerkskammer Mannheim, welche die Kreise Mannheim, Heidelberg und Mosbach umfaßt, u. a. wie folgt:

Das Verhältnis zwischen Meistern und Gesellen war im Berichtsjahre nicht getrübt. Im allgemeinen steht das organisierte Handwerk der Einführung von Tarifverträgen durchaus freundlich gegenüber.

Die Besuche des genossenschaftlichen Zusammenstehens sind im Berichtsjahre eine ganze Reihe neuer hinzugekommen. Im November vorigen Jahres nahm die Süddeutsche Getreidepreßerei- und Spiritusfabrik, G. m. b. H., im Industriegebiet den Betrieb auf.

Konkurse in Baden.

Borsheim. Vermögen des Regieremeisters Friedrich Roth hier, Dillsteinerstraße 28. Konkursverwalter Kaufmann Otto Sugenhaft.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd. Bremen, 26. Aug. Angelommen am 23.: „Gotha“ in Montevideo; am 24.: „Selgoland“ 7 Uhr vorm. in Galveston, „York“ 5 Uhr nachm. in Sydney; am 25.: „Crefeld“ 1 Uhr vorm. in Lissabon, „Passiert“ am 26.: „Gama“ 7 Uhr vorm. Lizard, „Sensitiv“ 11 Uhr vorm. Hurst Castle. Abgegangen am 25.: „Kronprinz Wilhelm“ 1 Uhr vorm. von Bremerhaven, „Goeben“ 10 Uhr vorm. von Antwerpen, „Königin Luise“ 11 Uhr vorm. von Gibraltar, „Bayern“ von Messina, „Preußen“ von Messina.

Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog. vom 26. August 1908.

In Tiefe etwas abnehmend ist die Depression, die gestern im Nordwesten der britischen Inseln gelegen war, bis zum Lagerort weitergezogen; am Morgen veranlaßte sie bis zum Fuß der Alpen heftiges regnerisches Wetter.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Table with 6 columns: August, Barom., Therm., Wind, Bewölkung, Wind. Data for 25th and 26th August.

Höchste Temperatur am 25. August 22,2; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 14,5. Niederschlagsmenge am 26. August 3,1 mm.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 26. Aug. 7 Uhr, vorm.: Lugano wolfig 20°, Biarritz wolfig 18°, Nizza heiter 18°, Triest halbbedeckt 20°, Florenz bedeckt 20°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari wolkenlos 21°, Brindisi wolkenlos 22°.

Auszug aus den Standbüchern Karlsruhe. Geburten: 25. Aug.: Lukas Graf von Duschlingen, Professor in Ettlingen, mit Martha Weich von Ettlingen, Albert Karzer von Weßolsheim, Schneider hier, mit Vina Weidele von Leoben.

20. Aug.: Friedrich Otto, Friedrich Gebhardt, Trompeter. 21. Aug.: Gertrud Emma, B. Heinrich Feld, Betriebsassistent, Anton Ludwig, B. Anton Römman, Wagenführer, Karl Friedrich, B. Karl Kiefer, Eisenhobler. 22. Aug.: Elisabeth Katharina Margarete, B. Julius Holzgart, Gewerbelehrer.

Todesfälle: 22. Aug.: Joseph Göb, Zementarbeiter, ein Ehemann, alt 26 J. — 23. Aug.: Simon Bähr, Kaufmann, ledig, alt 52 J., Georg Hall, Schneider, ein Ehemann, alt 40 J. — 24. Aug.: Wilhelmine Schilling, alt 64 J., Ehefrau des Mediziners Wilhelm Schilling, Karoline von Gruben, Privatier, ledig, alt 71 J.

Advertisement for Buttericks Schnittmuster. Text: Für die Herbstmode sind die neuen Buttericks Schnittmuster bei uns Agentur, der Firma Gebrüder Ettlinger, Hoflieferanten, eingetroffen, Verkauf zu Originalpreisen.

Advertisement for Steiners Paradies-Doppelfederröste. Text: Hausfrauen sehen stets auf den ersten Blick, wie weit Steiners Paradies-Doppelfederröste ihren eigenen schweren Kösten alten Systems überlegen sind.

Advertisement for Mann und Kinder shoes. Text: Mann und Kinder Kommen Sie doch alle zum Schuhbruder Amalienstrasse 25a bei Waldstrasse-Ecke.

Advertisement for Persil washing powder. Text: Spart Zeit, Arbeit, Geld! Das Waschmittel der Zukunft! Erzeugt dauernd blendend weiße Wäsche!

Advertisement for Druckarbeiten. Text: Druckarbeiten jeder Art werden geschmackvoll, rasch und billig angefertigt in der Buchdruckerei der „Badischen Presse“.

Large advertisement for Osram-Lampe. Text: In allen Elektrizitätswerken und Kraftstationen geschätzt. Osram-Lampe. 70% Stromersparnis.

Adolf Sexauer, Hofflieferant, Karlsruhe, Teppiche, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffe wegen Geschäftsaufgabe mit 20% Rabatt.

Veranstaltungen und Kongresse.

Breslau, 25. Aug. (Tel.) Heute früh begann im Sammermuffel, faule die Hauptversammlung des 9. Deutschen Handwerks- und Gewerbetagertages unter dem Vorsitz des Obermeisters Platte-Hannover.

Frankfurt a. M., 25. Aug. In der gestrigen Generalversammlung des Verbandes der Kaufmännervereine für Bayern, Württemberg, Baden und angrenzenden Bundesstaaten wurde als Verbandsdirektor Magistratsrat Peterabend-München und als dessen Stellvertreter Oberrechnungsrat Kirsch und Direktor Maucher-Karlsruhe wiedergewählt.

49. Allgemeiner deutscher Genossenschaftstag.

Frankfurt a. M., 26. Aug. (Tel.) Heute vormittag 9 Uhr begannen die offiziellen Verhandlungen des 49. allgemeinen deutschen Genossenschaftstages unter dem Vorsitz des Kgl. Staats-Rat Dr. Franke-Berlin.

Der Redner fuhr fort: Schmäler betonte mit Recht, daß die Genossenschaftsbewegung mit ihren Folgen sich auf den ganzen Mittel- und Arbeiterstand erstreckt. Ihre Bedeutung liege in dem strengen Kampfe für ehrliche Geschäftsmethoden, für Barzahlung, für Sparjamkeit, in der Bekämpfung des Wuchers und der Warenfälschung in der geschäftlichen u. sittlichen Erziehung der unteren und mittleren Klassen.

Telegraphische Kursberichte

Table with multiple columns listing financial data, exchange rates, and market prices for various commodities and currencies.

Handel und Verkehr.

Karlsruhe, 26. Aug. Der Karlsruher Rheinhafenverkehrsverein gestellte sich in der Zeit vom 17.-22. August folgendermaßen: Angekommen sind 16 Schiffe mit Kohlen und Holz, 3 Schiffe mit Stroh und Getreide und Zement. Abgegangen sind je 3 Schiffe mit Stroh und Holz, je ein Schiff mit Bier und Viehfleisch, sowie 2 Schiffe leer.

Karlsruhe, 22. August. A. Schlachthof. In der Zeit vom 17. Aug. bis 22. Aug. wurden im hies. Schlachthof geschlachtet: 1375 Stück Vieh u. zwar: 205 Großvieh (60 Ochsen, 64 Kühe, 25 Stiere, 56 Ferkel), 352 Kälber, 725 Schweine, 83 Hammel, 5 Ziegen, 0 Kitzlein, 0 Ferkel, 5 Pferde. 11954 Kilogramm Fleisch wurden außerdem von auswärts eingeführt und der Beschau unterstellt.

Manheimer Tabakbericht. Leider kamen die Berichte aus allen Distrikten über den Stand der neuen Tabakerte nicht günstig. Der viele niedergegangene Regen, sowie die kalten Nächte, haben das Wachstum der Tabake, besonders aber der später angepflanzten, sehr zurückgehalten.

Dr. Eisenlohr von der Reise zurück.

Gelegenheitskauf von Pianinos.

Aus den Beständen meines grossen Lagers setze folgende, teils neue, längere Zeit auf Lager stehende, teils gebrauchte, moderne Instrumente, nur gediegene Fabrikate, dem Verkauf aus.

H. Maurer, Hofflief., Karlsruhe, Friedrichsplatz 5. Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. (Inh. Jason & Overhoff) 974.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald machen will, benütze den vortrefflichen und an Garten und Bildern reich ausgestatteten Führer: Die Hölenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Blumentöpfe gebrauchte, jedes Quantum, kauft zu höchstem Preis J. Haas, Offenweinerstr. 20. Postkarte genügt. B31886.3.1

Zäpfel für eine in frequenter Lage Bruch- als gelegene Wirtschaft gesucht. Offerten unter Nr. 7385a an Oscar Landwehr, Agentur der Bad. Presse in Bruchsal.

Haasenstein & Vogler A.G. Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1. Etage. Penf. höherer Beamter sucht Vertr.-Stelle als Guts-, Vermögens- od. Depotverwalt. oder Generalvertretung für kaufm. oder industr. Unternehmung.

Partümerie u. Photographie zu baldmöglichstem Eintritt in feinere Drogerie einer Württembergisch. Kreisstadt ein Fräulein

Für Installateure Epochenmachende Erfindung Klosettspülapparat ohne Schwimmer u. Abflussschloß, einfachste, billigste Konstruktion, leicht, geschäftl. preiswert zu verkaufen.

Für Schlosser. Oberlicht-Fenster-Öffner, einfachste Konstruktion, preiswert zu verkaufen. Offerten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 2.1

Mk. 15000.— Restkaufschillinge, absolut sichere Anlage mit 15% Nachschuß zu verkaufen. Offerten an Haasenstein & Vogler, A.-G., Karlsruhe. 12138.2.1

Villa. In bester Lage Baden-Badens gelegene Villa, solid gebaut, äußerst praktisch ein- geteilt, preiswert zu verkaufen.

Mk. 12000.— Forderung von Mk. 12000 mit 5% jährlich verzinslich, prima verbürgt, am 1. Jan. 1910 rückzahlbar, mit Mk. 4000 Nachschuß zu verkaufen.

Damen finden liebevolle Unterkunft distret, b. billigst. Berechnung. Frau Bloß, Freiburg i. S., Neuenbergweg 34. 7811a.5.2

BODEGA mit american. Bar und 9284* Wein-Restaurant Kaiserpassage 42/62.

Bilz Sanatorium Dresden-Radebeul 3 Aerzte. Herrliche Lage. Gute Kureinfolge. Prospekt frei. 6472a

Cöln, Rhein. Fränkischer Hof 32/36 Komödienstrasse 32/36 altbekanntes bestmögliches Hôtel Logis, Frühstück von 2 1/2 Mk. an. Wein- und Bierrestaurant. 2992a.26.22 Lucas Broma.

Patentbureau Dr. S. Hauser, Strassburg i. E. 44a, Hoher Steg 23. Tel. 1787. Fahrräder. Reparaturen aller Systeme, sowie Einlegen von Freilaufnaben, Benennung u. Erneuerung, sowie sämtl. Ersatzteile zu den billigsten Preisen.

Herrenkleider-Stoffreste sind enorm billig abzugeben. Kaiserstr. 93, 1 Treppe hoch.

Neue Möbel unzugänglich sehr billig: Un- züglich 22 Mk., Bettst. 38 Mk., eleg. Sofa 145 Mk., Tisch- divan 48 Mk., groß. Truhen- kasten 30 Mk., Patentstuhl per St. 2.80 Mk., Salonstuhl 16 Mk., Spiegel, Regulator, Teppiche, Vorhänge, Bilder etc. Spot- billig. Douglasstraße 30, p.

Ein wahrer Schatz für alle durch unendliche Ver- lungen Erkrankte ist das berühmte Werk Dr. Retau's Selbstbewahrung 84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leses jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags- magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Mme A. SAVIGNY, Genf Hebamme 1. Fusterie, 1 Pensionärinnen Kein Heilmittel! Man spricht deutsch. 2191a Fässer weingrün und gut erhalten, werden billig verkauft. 3,2 11912 Kronenstraße 30. Fahrrad gut erhalten, billig abzugeben. B31890 Körnerstr. 19, part. 1 Federbett, 1 Radstuhl, 1 Krippe, Weichschäufel und Küchengeschirre zu verkaufen. B31892 Fähringerstr. 46, part. Kinderwagen, blau, verstellbar, bereits neu, sowie ein gutes Fahrrad ist billig zu verkaufen. B31858 Maltenstraße 53, 4. St. Herde! Defen! 2 bereits neue Wirtschaftsherde 120x90 u. 180x90, mit Baum- u. Badofen, sowie mehrere kleinere, ver- schiedene Größen, sowie Defen aller Art für Bauherren werden unter Garantie billig verkauft. B32734.2.2 Adlerstr. 26, Herd- u. Ofenlager.

Im Verlage von Ferdinand Thiergarten, Karlsruhe (Bad. Presse) ist soeben erschienen das von berufenen Seite bearbeitete Werk über:

Das neue Beamtengesetz

für die
staatlichen Beamten im Großherzogtum Baden.

- Das Werk enthält:
1. Einen Überblick über die Entwicklung der Rechts- und Dienstverhältnisse der Beamten.
 2. Allgemeine Ausführungen
 - a) zu den Änderungen des Beamtengesetzes,
 - b) zur neuen Gehaltsordnung,
 - c) zum neuen Gehaltsstufen,
 - d) zur Änderung des Beamtengesetzes.
 3. Die neue Fassung des Beamtengesetzes.
 4. Die Gehaltsordnung vom August 1908 mit erläuternden Anmerkungen.
 5. Den neuen Gehaltsstufen mit Vollzugstabelle.
 6. Die neue Fassung des Statutes.

Das Buch bringt in gedrängter Kürze, in sachlicher und übersichtlicher Darstellung alles Wissenswerte aus der gesamten badischen Beamtengesetzgebung. Es wird deshalb jedem Beamten zur raschen und sicheren Einführung in die neuen verwickelten Materien und als zuverlässiges Nachschlagewerk willkommen sein. Das Buch kostet broschiert M. 1,20, nach auswärts franco M. 1,30.

Abonnenten der „Badischen Presse“ erhalten es unter Vorlage der laufenden Abonnementsquittung in der Expedition abgeholt zum **Vorzugspreis von 80 Pfg.** Frankfurterland nach auswärts 90 Pfg. gegen vorherige Einfindung der Abonnementsquittung.

Ferd. Thiergarten's Verlag
Karlsruhe i. B.
„Badische Presse“.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem schweren Verluste unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Großmutter, Schwiegermutter, Schwester und Tante

Frau
Karoline Kürner Wwe.
geb. Lamm
sowie für die zahlreichen Blumenpenden sagen wir hiermit unsern herzlichen Dank.
Die tieftrauernden Hinterbliebenen.
Karlsruhe, 26. Aug. 1908.

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenommen und dankt. **Frau Zimmermann, Kaiser-Str. 9, 4. St.**

Hotel oder **besseres Gasthaus** bei guter Anzählung zu kaufen gesucht. Angebote mit näheren Angaben unter Nr. 7467a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Bäckerei zu kaufen gesucht. Off. u. Nr. B31622 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Bureau-Einrichtung, gebraucht, sowie ein **Kassenschrank** zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7472a an Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“ in Bruchsal. 2.1

Stellen finden als **Buchhändler, Sekret. Verwalt.** erhalt. jung. Leute u. 2-3 monat. gründl. Ausbildg. Bisher ca. 1400 Beamte verlangt. Prosp. grat. **Dir. Kästner, Leipzig 63 - Lind.** 12.02

Für unser **Eisenwaren- u. Küchengeräte-Geschäft** suchen **tüchtigen Schreibgehilfen.** Kenntnis der **Kurzschrift** erwünscht. 7463a.2.1

Angebote mit **Bildnis** unter Angabe der **Gehaltsansprüche** an **Fürderer Jaegler & Co. Strassburg i. Els.**

Glas-Versicherungs-Gesellschaft äusserst konkurrenzfähig und dem Syndikat nicht angehörend, sucht für hiesigen Bezirk **rührigen General-Vertreter.** Leichtes Arbeiten durch grösstes Entgelt. Hohe Kuzge. (Off. unt. U. D. 1519 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 7453a)

Schriftl. Nebenverdienst hochlohn. Verz. zc. — Prospekt frei — **John H. Schultz, Verlag, Köln 98.**

Versicherungsbranche. Die **Direktion** hochangesehener, moderner Gesellschaft der **Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherung** sucht **erstklassigen Fachmann** zur Übernahme ihrer **Subdirektion** für die **Reinigungs- und großen Teil von Hessen.** 7169a.6.4

Angenehmes Arbeiten bei freier Entlohnung der Individualität. Strenge Diskretion zugesichert. Geil. Bewerbungen mit näheren Angaben erbeten sub **U. J. 949** an **Haasenstein & Vogler, H. G., Frankfurt a. M.**

Tüchtige, branchekundige Verkäuferinnen für **Damen- u. Kinder-Konfektion** finden sofort Engagement. 12090

Geschwister Knopf.

Tüchtige Maschinenzalzerin welche schon in Druckeri oder Buchbinderei gearbeitet, findet sofort Stelle in der **Buchdruckerei Ferd. Thiergarten, „Bad. Presse“.**

Hoher Nebenverdienst für redigem. Herren. B31883 **Adlerstr. 18, I. r., M. V. P.**

Lehrling für ein **kaufmännisch-technisches Büro** per sofort gesucht. Offerten unter Nr. B31792 an die Expedition der „Bad. Presse“ 3.1

Tüchtige Stenotypistin, mit **Buchführung** und **Kontorarbeiten** vertraut, zum **sofortigen Eintritt** gesucht. Offerten mit **Zeugnisschriften u. Gehaltsforderungen** unter Nr. 7471a an **Oscar Landwehr, Agentur der „Badischen Presse“** in Bruchsal. 2.1

Schneider gesucht. Sa. fleiß. Arbeiter findet per sofort dauernde Beschäftigung im **Maß- und Reparaturgeschäft** **Ferdinand Michel, Wadlstraße 33, 4. St.**

Jüngere Hausfrauen werden sofort gesucht. **Stellenbureau Geiger, Kreuzstr. 6/8, III. L.** B31819

Institut der Abteilung II des **Bad. Frauenvereins** zur **Ausbildung junger Mädchen** und **Frauen als Pflegerinnen** und nach den **Grundsätzen der modernen Gesundheitspflege** geprüfte **Erzieherinnen** kleiner Kinder von der **Geburt an bis in das schulpflichtige Alter.** Kurs von **fünfmonatlicher Dauer** für **Mädchen** und **Frauen** mit **Vollschulbildung** in der **Luisestr. 11.** Beginn: **1. September.** 11825*

Wegen Ausfall u. Anmelbung wolle man sich an den **Vorstand der Abteilung Gartenstr. 49, in Karlsruhe** wenden. **Karlsruhe, den 10. August 1908.** **Der Vorstand der Abteilung II.**

Zimmermädchen-Gesuch. Ein im **Zimmerdienst** gut bewand. Mädchen, das **hübsch** und **etwas nähen** kann und **gute Zeugnisse** aufzuweisen hat, wird bis **1. oder 15. September** gesucht. 2.2

Offerten unter Nr. 7426a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Kath. Fräulein, **musikal.**, zur **Witwenhilfe** bei **Erziehung** von **6 Kindern** gesucht. **Geil. Offerten** unter **Angabe des Alters, bisherigen Beschäftigung** und **Gehaltsanspr.** unter Nr. 7455a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Köchin-Gesuch. Ein in der **bürgerl. Küche** gut bewandertes **Mädchen**, das **fleißig** und **ehrlich** ist u. **selbständig** kochen kann, wird auf **1. oder 15. Sept.** gesucht. **Ohne Zeugnisse** nicht zu melden. 7425a.2.2

Offerten an **Fran Ingenieur Seubert, Ueberlingen a. Bodensee.**

Ein **braves, tüchtiges Mädchen** für **Kochen** und **Haushaltsarbeit** wird gesucht. 2.2

Durlach, Leopoldstraße 3. 12068

Mädchen, das **kochen** kann, auf **4 Wochen** zur **Ausfülle** gesucht. B31885.2.1 **Südenstr. 3, III.**

Grüßte Buchbindereiarbeiterin findet dauernde Stellung. 12096 **Döringstr. 88, Buchbinderei, Amalienstraße 88.**

Ein **junges Laufmädchen** gesucht. 12101 **Geschw. Gutmann.**

Stellen suchen Kaufmann, 80 J. alt, ledig, der seit 2 Jahren **Karlsruhe** und **Umgebung** in **Mühlensfabrikanten** mit **gutem Erfolg** betriebl. sucht, um sich zu **verändern**, per **1. Oktob. cr. Stellung als Reisender.** Gute **Referenzen** stehen zu **Diensten.** Offerten unter **Nr. B31330** an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.2

Filiale-Gesuch. **Älteres Fräulein**, **lautschäftig**, welches schon mehrere Jahre **selbständig** eine **Filiale** der **Lebensmittelbranche** geführt hat, **sucht** sich zu **verändern**, hier oder **auswärts.** Offerten unter **B31697** an die Exped. der „Bad. Presse“ 2.1

Ein **fl. als Kleidermacherin** bei **besserer Schneiderin.** B31868 **Geschw. 44, IV.**

Kontorpersonal.

Den **Herren Prinzipalen** empfehlen wir zur **gefl. Berücksichtigung** bei **Besetzung offener Stellen** unsere **sorgfältig** ausgebildeten, durch **Fleiß, Pünktlichkeit** und **saubere Schrift** empfehlenswerten **Schüler.**

W. H. Junger Mann, 29 J. alt, **militärfrei**, mit **guter Schrift**, **Kenntnisse** in **Stenographie** und **Maschinenschreiben** (geeignet für **Buchdruckerei**).

A. M. Junger Mann, 19 J. alt, mit **Kenntn.** in **Buchführung** (einf., **dopp., amerik.**), **Stenogr.**, **Maschinenschreiben**, **sucht** per **sof. Stellung** als **Kontorist** (war schon **prakt. tätig**).

K. H. Junger Mann, 19 J. alt, aus der **Eisenbranche**, mit **Kenntnissen** in **einf. Buchführung**, **Stenographie** und **Maschinenschreiben** (**Anfangsstellung**).

W. Sch. Junger Mann, 25 J. alt, mit **Kenntn.** in **einf., dopp., amerik. Buchführg.**, **Stenogr.**, **Maschinenschreiben**, **sucht** **Anfangsstellung** auf **Bureau** bei **ganz beschr. Ausprüchen**.

R. F. Junger Mann, 20 J. alt, **sehr praktisch tätig**, **sucht** bis zu **s. Eintritt** zum **Militär** (**Anf. Oktober**) **Anstaltsstellung**; **flotter Stenograph** und **Maschinenschreiber**.

L. B. Junger Mann, 26 J. alt, **verb.**, mit **flotter Schrift**, **Kenntn.** in **Buchführung** (einf., **dopp., amerik.**), **Stenographie**, **Maschinenschreiben**, **geeignet für Baubranche**.

J. K. Fräulein, 16 J. alt, mit **geläufiger Schrift** und **flotte** **Stenographin**, **Kenntnisse** in **Buchführung**, **Maschinenschreiben** und **Kontorarbeiten**.

J. M. Fräulein, 15 J. alt, mit **Kenntnissen** in **Stenographie**, **Maschinenschreiben**, **einf. Buchführg.** u. **Kontorarbeiten**.

H. W. Fräulein, 17 J. alt, mit **geläufig. Schrift**, **Kenntnisse** in **einf. Buchführg.**, **gute Stenogr.** u. **Maschinenschreiberin**.

A. T. Fräulein, 15 J. alt, **gute Stenogr.** u. **Maschinenschreiberin**, **Kenntn.** in **einf. Buchf.** u. **Kontorarbeit** (**Anfangsstell.**).

F. K. Fräulein, 17 J. alt, mit **Kenntn.** in **einf. Buchführung** **Maschinenschreiben**, **Kontorarb.**, **gute Stenographin**.

M. K. Fräulein, 16 J. alt, mit **Stenogr.** u. **Maschinenschreiben** **vertraut**, **bes. Kenntnisse** in **Buchführung** (einf., **dopp., amerik.**) und **Kontorarbeiten**.

An **Wunsch** stehen **noch** von **anderen Damen** und **Herren** **Offertbriefe** zur **Verfügung.**

Wir **bitten** **höfl.** bei **Bedarf** um **Angabe obiger Chiffre**, **erklären** uns **jederzeit** **gern** bereit zur **ausführlichen** **Mittellung** und **Vorlage** von **Offertbriefen** der **Betreffenden.** 12106

Hochachtungsvoll **ergebenst**
Handelsschule „Merkur“
Telephon 2018. Karlsruhe, Kaiserstrasse 113.

Volontärin für **meine Konfektions-Abteilung** zum **1. Septbr.** gesucht. 12097 **S. Model.**

Erste Rock- und Tailen-Arbeiterinnen und **Zu-Arbeiterinnen** sofort **gesucht.** 12098 **S. Model, Hoflieferant.**

Tüchtige Arbeiterinnen für **Schneider-Atelier** sofort **gesucht.** 12099 **S. Model, Hoflieferant.**

Lehrling mit **guter Schulbildung** aus **ausständiger Familie** per **1. September** **gesucht.** 12100 **S. Model.**

Zu vermieten: **Herrschäftliche Wohnung.** **Weinbrennerstraße 7**, in **schöner, freier Lage**, ist im **3. Stock** eine **Wohnung** von **6 Zimmern**, **Bad**, **Speisekammer** **nebst** **reichlichen Zubehör** **sofort** oder **später** zu **vermieten.** **Zu** **erfr. Kriegstr. 152**, im **Bureau** (**Hof**). 11858*

Kurvenstraße 17 sind **sofort** und **1. Okt.** zu **vermieten:** 2 **Zimmer**, **Küche**, **Keller** **Seitenbau**, 2. **Stock**, 2 **Zimmer**, **Küche**, **Keller**, **Seitenbau**, 4. **Stock**, 2 **Zimmer**, **Küche**, **Keller** **Vorderhaus**, 5. **Stock**. 12095.3.1

Eine **schöne Partier-Wohnung**, **besteh.** aus **3 Zimmern** und **Küche** auf **1. Oktob.** zu **vermieten.** B31874 **Näheres** **Beilagenstr. 37, part.**

Hirschg. 52 ist der **2. Stock** mit **7 Zimmern**, **Glasveranda**, **Mädchenmanufaktur**, **Badezimmer** und **Gärtchen** **ausg.** auf **1. Okt.** zu **vermieten.** **Näheres** **dieselbst** und **Bahnstr. 6, II.** B31176.3.3

Schützenstr. 79 ist i. **Seitenbau** eine **Manufaktur-Wohnung** v. **2 Zimmern**, **Küche** u. **Keller** a. **sof.** od. **später** zu **verm.** **Näh. 2. Stock**. B31857

Zwei schön möbl. Zimmer mit **sep. Eingang**, **eines** zum **1. Sept.**, **das andere** zum **1. Okt.**, bei **einer Witwe** zu **vermieten.** **Amalienstr. 11, 4. St. part.**

Ein **freudliches, möbl. Zimmer** ist **gleich** oder **später** zu **vermieten.** B31869 **Zittel 5, 2 Treppen.**

Schlafstellen sind zu **vermieten.** B31884 **Schützenstr. 57, II.**

Amalienstr. 46, **Hinterhaus**, **part.** ist ein **gut möbl. Zimmer** **sofort** zu **verm.** **Näh. dieselbst.** B31854

Kapellenstr. 42, **1 Treppe** links, ist **Manufaktur** mit **1 od. 2 Betten** zu **vermieten.** B31751

Howards-Anlage 1, **nahe** dem **Hauptbahnhof** ist im **2. Stock** ein **großes, gut möbl. Zimmer** **sof.** **billig** zu **vermieten.** B31893

Sothenstraße 114, **2. Stock**, **rechts**, ist ein **gut möbliertes Zimmer** zu **vermieten.** B31856

Jähringerstr. 15, **2. St.**, **gut möbl.** **Zimmer** an **Herrn** od. **fräul.** **sof.** od. **spät.** zu **vermieten.** B31861

Jähringerstr. 112, **Stbau**, **schön möbl. Zimmer** an **solches Fräul.** **sofort** oder **1. September** zu **vermieten.** B31868

Miet-Gesuche: **Student** **sucht** auf **1. September** **gut möbl. Zimmer** in der **Nähe** der **Hochschule**, **Gelegenheit** zum **Klavierspielen** erw. **Offerten** unter **Nr. B31836** an die **Exped. der „Bad. Presse“** **erbeten.**

Heilsarmee. **Adlerstraße 4**, **sof. part.** **Donnerstag** den **27. August**, **abends 8 1/2 Uhr:** B31860

öffentliche Versammlung Thema: **Die schwere Arbeit.** **Siedermann** ist **frdl.** **einladend.**



Thalysia-Reform-Bekleidung
Allein-Vertretung und Musterlager bei:
Frau Hellmut Eichrodt
Kleinprechtstr. 13, IV.
Sprechstunden an **Wochentag**, von **10-12** und **2-6 Uhr.**

Junge Erdbeerpflanzen, als: **Deutsches Ebern**, **König Albert**, **Sieger**, **Wittichen**, per **Hundert 2,50** **Mark** **gibt** ab 12110.2.1

Villa Maisch, Karlsruhe-Nöppchen.

Billige Eier erzielt man **ganz ohne Auslauf** und im **Winter** durch das **großartig** bewährte, v. **Landwirtschaftskammern** **erprobte** und **sehr** **empfohlene** **Geflügel-** **futter „Nagut“.** **Alleinverkauf:** **Drogerie W. Tscherning,** vorm. **W. L. Schwaab,** **Karlsruhe, Amalienstr. 19, 3.1**

Londoner Börsen-Aufträge werden **prompt**, **billig** u. **bis** **frei** **besorgt.** **Geil. Offerten** unter **Nr. B31866** an die **Exped.** der „**Bad. Presse**“.

Achtung. **Reisende**, welche **Handlungen**, **Handwerker** zc. **besuchen**, können **gangbare** **Gebrauchsartikel** gegen **hohe** **Provision** **mitführen.** **Offerten** unter **Nr. 12108** an die **Exped.** der „**Bad. Presse**“ 2.1

Partiewaren. **Kurz-, Weiß- u. Wolllwaren** gegen **bar** zu **übernehmen** **gesucht.** **Geil. Offert.** unt. **Chiffre B31863** an die **Exped.** der „**Bad. Presse**“.

Wer kauft Brennzweischgen? **Abnahme 3-400** **Reiniger** **geg. Kassa.** **Offerten** zur **Weiterbeförderung** unter **Nr. 7411a** an die **Expedition** der „**Bad. Presse**“ 2.2

Zum Mälzen werden für den **Winter** **etwa 10 Wagon** **Gerste** **angenommen.** **Zu** **erfragen** unter **Nr. 7422a** bei der **Expedition** der „**Bad. Presse**“ 2.2

Gut bürgerlichen Mittagstisch **sucht** **besseres Fräulein.** **Offerten** mit **Preisangabe** unter **Nr. B31871** an die **Expedition** der „**Bad. Presse**“.

Ehe **Schließung** u. **England** u. **and.** **Abgabe** u. **Auslandspass.** 50388a **Internat. Auskunfts- u. Verkehrsbur.** **Brook & Co., London E.C., 90 Duncant.**

Mehrere 100 vern. Damen (neue **Anmeld.**) **wünschen** **balde** **Heirat.** **Erste** **Reflekt.** (w. a. o. **Vern.**) **wollen** sich **meld.** bei **L. Schlessinger, Berlin 13** (Größe u. **bedeut. Internat. Heiratsvermittl.**) 6724a.1.1

Heirat. **Geschäftsmann**, **anf. 40er**, **Witwer**, **fath.**, **m. Kinder**, **sucht** die **Bestmögliche** **m. so** **fräul.** od. **Witwe** **ohne** **Kind.** i. **U. d. 30-40 J.**, **nicht** **f. Pönsch.**, **m. e. Vermög.** **Offerten** mit **genauen** **Ang.** unt. **Nr. B31849** an die **Exped.** der „**Bad. Presse**“.

Reell. **Fräul.**, **Blonde**, **22 J.** alt, **fath.** **güßig** u. **gebild.**, **40 000** **Mark** **wirtl.** **Vermög.**, **wünscht** **m. best. Herrn** in **gesicherter** **Stellung**, **bezog.** **Pensions-** **berecht.**, **zwecks** **Heirat** in **Verbind.** zu **treten.** **Offert.** m. **Angabe** **wahrheits-** **getreu.** **Verhältnisse** unter **Nr. 7465a** an die **Expedition** der „**Bad. Presse**“.

Primaria Lebensversicherung von **3000** **Mark**, in **einigen** **Jahren** **zahlbar**, werden von **Geschäftsmann** **gegen** **hohen** **Zins** auf **1/2** **Jahr** **500** **Mark** **anzunehmen** **gesucht.** **Offerten** unter **Nr. B31865** an die **Expedition** der „**Bad. Presse**“.

Theaterplatz **3. Rang** **Mitte**, **2. Abt.**, **abzugeben.** **Wo?** **fragt** unter **Nr. B31847** die **Exped.** der „**Bad. Presse**“.

Bauplätze an **fertigen** **Ströhen** in **bester** **innerer** **Lage** unter **lulanten** **Bedingungen** **direkt** durch **Verfä-** **ssiger** zu **verkaufen.** **Anfragen** von **nur** **Selbstkäufern** unter **Nr. 12051** an die **Exped.** der „**Bad. Presse**“ **erbeten.** 12.1

Lorbeerbäume **schöne**, **gesunde**, **billig** zu **verkaufen.** **A. Armbruster,** **Kond. u. Café, Volkach i. Ainsialat.**

Ein **Lufgas** u. **ein** **Neelyen-Apparat** je für **25-30** **Flammen**, **sowie** **2** **dreiarigige** und **1** **fünfarmiger** **alte-** **deutscher Kronleuchter**, **ganz** **neu**, **billig** zu **verkaufen.** B31859 **Hinterhäuserstr. 12, II., E. Geilge.**

Dauerbrandofen, ein **eleganter**, **sehr** **wenig** **gebraucht**, **ist** **wegen** **Platzmangel** **sofort** **sehr** **billig** zu **verkaufen.** **Anzusehen** **12014.3.2** **Bähringerstraße 25, Laden.**

Laubenhau u. groß. Vogelkäfig zu **verkaufen.** B31850 **Göthestraße 13, III.**

Fahrrad, **guterhalten**, **ist** **billig** zu **verkaufen.** **Offerten** unter **Nr. B31873** **Steinstr. 3, 3. St.**

Haug & Wirth
Spezialgeschäft in Trikotagen u. Strumpfwaren
16 a Gartenstrasse 16 a.

Bis Ende August zu herabgesetzten Preisen
Zrikothemden — Beinkleider — Strümpfe — Socken
in gediegenen Qualitäten!

Die Aktionäre werden hierdurch zu der am **Sonnabend den 19. September 1908, nachmittags 3 Uhr**, in den Geschäftsräumen der **Fellen & Guilleaume-Lahmeyerwerke, A.-G., Frankfurt-Main, Höchststrasse 45**, stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

Tagesordnung:
1. Vorlage des Geschäftsberichtes.
2. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 1907/08.
3. Entlastung des Vorstandes und Aufsichtsrates.
4. Wahlen zum Aufsichtsrat.

Stimmberechtigt sind nur Aktionäre, die ihre Aktien spätestens am 15. September 1908 bei der Gesellschaftskasse in Wiesloch, bei der Rheinischen Creditbank, Mannheim, und deren Filialen, bei der Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co., Frankfurt-Main, oder bei einem Notar bis nach der Generalversammlung hinterlegt haben.

Der Geschäftsbericht nebst Jahresbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung liegen gemäss § 26 der Statuten 14 Tage vor der Generalversammlung in dem Geschäftslokale zur Einsichtnahme für die Aktionäre auf.

Wiesloch in Baden, den 25. August 1908.

Oberrheinische Elektrizitäts-Werke,
Aktien-Gesellschaft. 7459a

Fahrnis-Versteigerung.

Freitag den 28. August, nachmittags 1/2 3 Uhr, werden im Auftrag im Aktionslokal, Zähringerstrasse 29, gegen Bar versteigert:

2 bereits neue engl. Bettstellen mit Stahlrost u. 2 Nachttische mit Marmorplatten, 1 Badstommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 1 Badstommode zum Zullappen, 2 Schifftische, 1 Schrank, 1 gewickeltes Sofa, 1 sehr gutes Kanapee mit 4 Halbfauteuil (oliv), 1 Divan, 1 Fauteuil mit Einrichtungs, 1 Ovaltisch, 1 bereits neuer Bettrost u. Polster, 1 eis. Bettstelle, 2 Bettwände, Spiegel u. Bilder, 1 Bettstelle mit Rost, Matratze u. Polster, 1 Gelgemälde mit Uhr, 1 Widelstommode, 1 Regulateur, 1 bereits neue Tafelwaage mit Gewicht, 17 Wand Regens Regalon, 1 Schreibschreibtisch, 1 Zylinder, 1 Abwaschwanne, 1 Küchenschiff, 4 gute Pfeifenstühle mit oder ohne Kopfstücken, 2 Herrenfahräder, 1 Frankfurterkränchen, 1 Truhen u. 1 runder Tisch, (hellgelb), 1 Frankfurterkränchen in Mahagoni, 1 gutes Pianino u. ein Jagdgewehr (Doppellaufl.).

Ferner im Auftrag einer Herrschaft:

feine federe Westen, schwarz und braun federe Strümpfe, woll. Strümpfe, feine echte Pariser Damenhüte, 1 Mütchen mit Brillantene, Taschentücher, Aufstecknadeln, feine Damenstiefel u. Pantoffel, Fächer, Ballblumen, seid. Unterleider, schw. Rod, Jacke, 1 Kettenschloß, 1 Schürze, Spigen und noch vieles.

Liebhaber ladet höflich ein.

12094

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.
NB. Gegenstände zum Versteigern werden jederzeit angenommen.

Süßen Apfelmot
in vorzüglicher Qualität
aus prima württemb. Äpfeln
empfiehlt täglich frisch gefiltert
per Liter 20 Pfg.

B. Finkelstein
Apfelweinkellerei
Rintheimerstrasse 10. Tel. 510.
Fässer leihweise. 12113

Kluge, weise Hausfrauen =

verbinden stets das Gute mit dem Nützlichen!
Gratis und franco erhält jede Hausfrau eine solide, praktische Form für den Küchengebrauch bei Einlieferung von 100 leeren Packungen resp. Marken von Eiermann's Backpulver, Eiermann's Vanillinzucker, Eiermann's Puddingpulver.

Keine Hausfrau sollte vernachlässigen, sich von der hervorragenden Qualität von Eiermann's Fabrikaten zu überzeugen. — Man verlange Prospekte mit den Abbildungen der Gratis-Formen.

Wollen Sie plaudern?

Wenn Sie lernen wollen, wie man bei jeder Gelegenheit eine passende, anziehende und interessante Unterhaltung anknüpft, wie man nett und anständig plaudert, wie man sich in der Gesellschaft gebildet und angenehm ausdrückt, kurz, wie man ein gern gesehener u. angenehmer Gesellschafter wird, der lese das neueste Buch von Dr. Paul von Ceder: **Die Kunst der gewandten Unterhaltung.** Bester gesellschaftl. Ratgeber für Jedermann. Preis M. 2.—

Der Witzbold Erklärt die Sammlung gepfeffert. Witze, hochinteressanter pfeffriger Skulpten, Schichte, humor. Vorträge, Erzählungen, Scherzfragen usw. Preis M. 1.50. Beide Bücher zusammen M. 3.—. Illustriert. Katalog b. Bestellung gratis. 7000a

Freig. Casper & Co., Dresden-N. 16/363.

Aufrechterarbeiten.

Die Ausführung des zweimaligen **Leisfarbaustrichs** der Eisenkonstruktion der **Burgbrücke** im Bahnhofs **Kraatz** mit einer Anstrichfläche von 7717 qm, sowie der Eisenkonstruktion der **Begüberführung zum Exerzierplatz**, Bahnhofs Kraatz-Wintersdorf, mit einer Anstrichfläche von 257 qm, soll nach Maßgabe der Verordnung Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 im öffentlichen Wettbewerb vergeben werden.

Die Vergabungsbedingungen liegen auf diesseitiger Inspektion, Bismarckstrasse Nr. 4, Zimmer Nr. 1, zur Einsicht auf, woselbst auch Angebotsformulare in Empfang genommen werden können.

Die Angebote sind postfrei und mit entsprechender Aufschrift auf dem Briefumschlag versehen **spätestens bis zum 27. August d. J., vormittags 10 Uhr**, an die unterfertigte Stelle einzureichen, um welche Zeit die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 8 Tage. 7294a, 2, 3

Kraatz, den 19. August 1908.

Großh. Bauinspektion.

Arbeitsvergebung. 2.1

Zur Erweiterung des Stationsgebäudes in **Ortenau** haben wir die nachstehenden Arbeiten im öffentlichen Verdingungswege, nach Maßgabe der Verordnung des Großh. Finanzministeriums vom 3. I. 1907 zu vergeben:

Grab- und Maurerarbeiten, Steinmauerarbeiten, (eines Material), Zimmerarbeiten, Klempnerarbeiten, Holzwerkstoffarbeiten, Schreinerarbeiten, Gasföhrarbeiten, Schlofferarbeiten, Aufrechterarbeiten und Asphaltarbeiten.

Pläne und Bedingungen liegen auf unserer Bauinspektion, Bahnhofstrasse Nr. 12, Zimmer 6, zur Einsicht auf und werden daselbst auch die Angebotsformulare an persönlich Erschienene abgegeben.

Die Angebote sind verschlossen, mit vorchriftsmäßiger Aufschrift versehen und genaugenständig frankiert (Auslandsporto) bis am **Mittwoch d. 9. September d. J., vormittags 10 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der eingelaufenen Angebote erfolgt, an die unterzeichnete Stelle einzureichen.

Die Zuschlagsfrist beträgt drei Wochen. 7470a

Basel, den 24. August 1908.
Gr. Bauinspektion I.

Einmachen ohne Kochen kann man mit Monopol-Einmach-Essig;

derselbe verleiht dem Eingemachten jahrelange Haltbarkeit und vorzügliches Geschmack.

Einmach-Anleitungen gratis.

Verkaufsstellen durch Plakate gekennzeichnet. 5761a, 10, 6

Gurken 6828a

Offertiere circa 15 em lange 10,10 zu Salat, Senf- und Jodergurken geeignet. 100 Stück 2 M. Nachh.

Röss, Gurkenverwand, Herrnsheim b. Worms.

Prima Existenz!!!

Zu verkaufen in Konstanz wegen eingetretener Verhältnisse halber ein bestesgeführtes, sehr feines

Spezialgeschäft

für eine oder zwei Damen. Nachweisbarer Reingewinn pro Jahr 5000 Mark. Brandesentmiffie nicht erforderlich. Geringe Betriebskosten. Ladenmietegekauert. Erforderliches Kapital zur Liebernahme 8-10000 Mark. Ueber alles Nähere erteilt kostenfreie Auskunft unter Nr. 2086

Gustav Dummel,
Erstes Süddeutsch. Liegenchaftsbureau, 7457a
Konstanz.

Bäckerei-Verkauf

Meine seit 25 Jahren in bestem Erfolg betriebene, altbekannte Bäckerei in sehr guter Stadt und Vermietlage, 60-70 M. Tageseinnahme, ist krankheitsshalber sehr billig zu verkaufen. Ganz sehr gut erhalten und wird ein schönes Wieterragnis ab. 2,2

Nie wiederkehrende Gelegenheit. Offerten sind unter Nr. B31612 in der Exp. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Stahl- und Mineralbad Niedernau

im württbg. Schwarzwald. Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwälder. Bäder aller Art, Pension von 5.— an. Bis 15. Juni und ab 8. September ermäßigte Preise. Prospekte vom Besitzer: **Fr. Raidt.** 4217a, 5, 5

Das auf einem ganz neuen Prinzip beruhende

Mannesmannlicht

hat bei enormer **52%** eine dem Gasersparnis von elektrisch. Licht gleichwertige, dekorative Wirkung, übertrifft dieses aber an Billigkeit um das **3 1/2 bis 10 fache.**

Die geringen Anschaffungskosten (v. M. 4.75 an) machen sich schon in ca. 2 Monaten bezahlt.

Mannesmannlicht
ist leicht an jeder vorhandenen Krone anzubringen.

Wegen der vielen Patentverletzungen fordern man bei seinem Installateur ausdrücklich

Mannesmannlicht

Grösste Schonung der Wäsche
beim Gebrauch von

Dr. Thompson's SEIFENPULVER

1/2 \bar{u} Paket 15 Pfg.

Graf Zeppelins Fernfahrten.

In der Expedition der „Badischen Presse“ ist eingetroffen und durch dieselbe zu beziehen:

Ein interessantes Album

Graf Zeppelins Fernfahrten.

Schilderungen in Wort u. Bild von Geheimen Regierungsrat Prof. Dr. Hergesell, Baron L. von Bassus und Dr. Hugo Eckener.

Verlag der Kunstanstalt E. Schreiber, Stuttgart.

Preis in der Expedition der „Badischen Presse“ abgeholt Mf. 1.—. Frankfurterland nach auswärts Mf. 1.15.

Das Album enthält 26 sehr schöne Aufnahmen vom Ballon, sowie von den vom Ballon aus aufgenommenen Städten, Landschaften und Bodenseebädern, wie z. B. Ausflug vom Bodensee, Rheinfall bei Schaffhausen, Schaffhausen, Luzern, Zürich (2 Ansichten), Zusammenfluß der Aare und Rhein, Basel (2 Ansichten), Breisach, Straßburg (3 Ansichten), Mannheim, Worms, Landung Oppenheim a. Rh. und Echterdingen.

Die vorzüglich ausgeführten Bilder bringen die vollständige Serie der aus der Gondel von Mitfahrern gemachten Aufnahmen und geben dieser Insulagen offiziellen Publikation aus dem Lager des Grafen Zeppelin einen unvergleichlichen Wert. Der Preis wird im Interesse weitester Verbreitung auf nur Mf. 1.— festgelegt.

1 hydraul. Kelter 3,3
sowie eine **Motorweinpumpe**
ist abzugeben. Gest. Anr. unter Nr. 7325a a. d. Exped. d. „Bad. Presse“.

Weinfässer
jeder beliebigen Größe haben billig abzugeben. 11985, 2, 2

Heinrich Baer & Söhne,
Karl-Wilhelmstrasse 26.
Telephon Nr. 90.

Zu kaufen gesucht

im bad. Oberland oder Nord-schweiz, unbelastetes, hoch und ruhig gelegenes Landhaus oder H. Gut, wenn zu normalem Preise neben Barzahlung Terrains in und bei München oder hochherrschafft Landhaus an See u. Eisenbahn in Oberbayern in Zahlung genommen werden. Angebote unt. F. T. U. 631 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. 7454a, 3, 1

Ein noch guter, gebrannter **Kettenzug** mit 80-100 Ztr. Tragkraft wird zu taufen gesucht. 7382a, 2, 2

Emil Mayer, Baugegeschäft, Haueneberstein.

In verkehrsreicher Stadt Unterbadens ist eine mittlere

Weinhandlung

unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Nr. 7188a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 4, 3

Achern (Baden).

Privathaus mit grossem Garten, an der Hauptstrasse zwischen Bahnhof und Stadt gelegen, des grossen Platzes u. seiner günstigen Lage wegen als **Geschäftshaus**, auch als Spekulationsobjekt zu empfehlen, ist wegen Todesfall preiswert zu verkaufen. Das Haus ist 1 1/2 stöckig, steht frei, enthält 6 Zimmer, 3 Kammern, Glasveranda, kl. Altane, Küche, versch. Wand-schränke etc. etc. und städt. Hochdruckwasserleitung.

Näheres durch **E. J. Greiner,** Freiburg i. Bg. 7337a, 2, 2

Gasthof,

frequente Lage im schönen Murgtal, einzige Wirtschaft ohne Biergarten am Orte, deshalb sehr gesucht. Wegerelei-Gürtelung, sofort wegen Krankheit zu verkaufen. Meubert gut. Gelegenheit für einen Wegler.

Herrschäftliches Wohnhaus im schönen Murgtal mit groß. Obst- u. Gemüsegarten, an der Burg gelegen, wunderbare Aussicht, ist zu ver. Für sanitäre Zwecke sehr geeignet. Näh. durch die Agentur 7170a

Aug. Neuss, Gaggenau i. B.

Wirtschafts-Verkauf.

Für einen Wegler habe ich in einer größeren Stadt eine neu erbaute Schlachthauswirtschaft unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Zu erfragen unter Nr. 739 a in der Expedition der „Bad. Presse“ (Retourmarke erforderlich.) 3, 2

Habe in dieser Nähe eine kleinere, aber gute 7899a, 3, 2

Bäckerei zu verkaufen.

Näh. unter Retourmarke Agentur **Riegler, Bisingen.**

Baumaterialien- und Kohlenhandlung

an verkehrsreichem Platz Süddeutschlands (Anschlußgleis) mit großer, kreuzer Rundschiff, ca. 100 Mille jährlicher Umlage, ist einseh. der Waren von ca. 16000 Mf., sowie Maschinen, Mobilien, Immobilien und sonstigen Inventar (ein Eigenrecht mituntergegriffen) um Mf. 28000 nur bedeutende Umstände wegen, sofort gegen Cassa 7055a, 3, 3

zu verkaufen.

Offerten unter F. V. C. 349 an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Für Gärtner!

Zu einem größeren Orte in der Nähe von Baden-Baden ist ein **schönes Anwesen** mit neuerbauten Wohn- u. Oekonomiegäbuden, auf welchen bisher eine Gärtnerei betrieben wurde, umständehalber sofort preiswürdig 2, 2

zu verkaufen.

Verkaufsbedingungen günstig. Auskunft erteilt **Kaufschreiber Waldolo** in Steinbach (Str. Baden). 7256a

Grosse Villa zu verkaufen

in Baden-Baden von einer alleinstehenden, älteren Witwe zu billigem Preise. 2, 2

Offerten unter Nr. 7352a an die Exped. der „Bad. Presse“.

In Freiburg i. B. ist eine **gutgehende Schnellloherlei** mit 8-9000 Mf. Umlf. jährl., sofort oder später zu verkaufen.

Offerten unter Nr. 7326 a zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3, 2

Fabrikgrundstück, elektr. Anlage, Wasser u. Bahnfracht, billig zu verkaufen. Offerten unt. Nr. 6379a an die Exped. der „Bad. Presse“. 25, 11

Taschendiwan, grün, sehr gut gearbeitet, billig zu verkaufen. B31665, 2, 2

Gartenstr. 8a, Hinterb. 11, r

Ein **Wurf schöne Wolfshunde**, rasserein, sind zu verkaufen. **E. Speckert, Cillingen**, B31250 Staatsbahnhof. 2, 2